

## PORTFOLIOBERICHT FÜR JUNI 2022

---

### Lange Gesichter statt Sommerlust

Obwohl sich der Sommer derzeit an den meisten Tagen von seiner schönsten Seite zeigt, ist den wenigsten Menschen zum Lachen zumute. Die Nachrichtenlage ist so bedrohlich wie selten in den vergangenen Jahrzehnten. Der Krieg in der Ukraine wird mit unerbittlicher Härte geführt, die Wirtschaft steht vor der Rezession, und nicht einmal die Versorgung mit immer teurer werdendem Gas von Wirtschaft und Verbraucherinnen und Verbrauchern ist in Herbst und Winter gesichert. Die Inflation treibt die Preise an, die steigenden Zinsen erschweren Unternehmen, Investorinnen und Investoren die Planung und Zukunftsaussichten.

Ähnlich trüb wie die derzeitige Situation sind die kurzfristigen Aussichten. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat die Bürgerinnen und Bürger auf eine langanhaltende Krise eingeschworen, die es gemeinsam anzupacken gilt. „Die aktuelle Krise wird nicht in wenigen Monaten vorübergehen“, sagte er Anfang Juli laut eines Medienberichts nach dem Auftaktgespräch zur Konzierten Aktion im Kanzleramt mit Blick auf die hohe Inflation und die angespannte deutsche Wirtschaft. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass sich diese Lage auf absehbare Zeit nicht ändern wird.“ Die Konzierte Aktion bezeichnet einen Abstimmungsprozess der Interessen zwischen unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Akteuren, um unter Hintanstellung divergierender kurzfristiger oder nachrangiger Zielsetzungen ein mittel- oder langfristig besseres Gesamtergebnis zu erreichen. Sie geht auf die sozialdemokratische Wirtschaftspolitik nach 1967 zurück. Dabei geht es darum, dass Staat, Wirtschaft und Arbeitnehmervertretungen gemeinsam Lösungen finden, wie den Menschen geholfen werden kann, ohne die Inflation weiter anzutreiben.

Ob das gelingt, ist nicht klar. Zunächst gilt es offenbar, die Verwerfungen so gering wie möglich zu halten. Oder anders gesagt: Bevor es besser wird, wird es erst einmal schlimmer. Zuletzt hat das ifo-Institut seine Konjunkturprognose für den Sommer 2022 veröffentlicht. Ihre Headline-Aussage dazu lautet: „Der russische Angriff auf die Ukraine mit dem kräftigen Anstieg der Energiepreise dämpft die wirtschaftliche Erholung in Deutschland“. Nach +3,1 Prozent im März geht ifo mit seiner aktuellen Konjunkturprognose davon aus, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr nur noch um 2,5 Prozent wächst. Für 2023 erwartet ifo ein Wachstum von 3,7 Prozent. Die Inflation dürfte laut der aktuellen Konjunkturprognose im Gesamtjahr 2022 auf 6,8 Prozent zulegen und erst kommendes Jahr auf 3,3 Prozent zurückgehen.

Dass die Kapitalmärkte auf diese Sammlung von Schreckensnachrichten höchst sensibel reagieren, versteht sich beinahe von selbst. Wir befinden uns mitten in einem Bärenmarkt, was technisch bedeutet, dass Aktien um 20 Prozent oder mehr innerhalb einer Periode gefallen sind. Wann die Erholung einsetzt, ist nicht abzusehen. Wir glauben aber fest an die Anlageklasse Aktie und raten weiterhin dazu, sich nicht vom Aktienmarkt abzuwenden, sondern vielmehr gezielt interessante Fondsanteile zu erwerben und sich frühzeitig für den Rebound zu positionieren. Der günstige Einstieg ist der erste Weg zum Gewinn. Das allgemeine Umfeld bleibt langfristig aktienfreundlich und damit intakt. Wir bei ARGENTUM bleiben Ihr verlässlicher Partner in der Vermögensverwaltung und im zukunftsorientierten Fondsmanagement – und das in jeder Marktphase!

In eigener Sache möchten wir Ihnen heute Matthias Buße vorstellen. Nach 22 Jahren als Vertriebsdirektor beim Bankhaus Metzler ist Herr Buße bereits seit 1. Januar 2017 in unserem Hause als Leiter des Vertriebs tätig und steht unterstützend Herrn Mohr für Kundenberatungsgespräche zur Verfügung. Matthias Buße besitzt umfassende Erfahrung im Fondsgeschäft und kann Sie als private sowie institutionelle Investorinnen und Investoren bei all Ihren Anliegen rund um unsere ARGENTUM-Dachfonds begleiten.



### **ARGENTUM „Stabilitäts-Portfolio“, „Performance Navigator“ und „Dynamic Future“**

Unsere Fonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (WKN: A1C699 / ISIN: DE000A1C6992), ARGENTUM Performance Navigator (WKN: A0MY0T / ISIN: DE000A0MY0T1) und ARGENTUM Dynamic Future (WKN: A2P1XJ / ISIN: DE000A2P1XJ6) sind wie der Markt im Allgemeinen weiterhin von den starken Unsicherheiten und der langen Korrekturphase betroffen. Im vergangenen Monat haben alle Fonds verloren. Das hatte vor allem mit den Rückgängen im Rohstoffsektor zu tun, der uns zuvor geholfen hatte, die Fonds zu stabilisieren und starke Rückgänge zu vermeiden.

Generell sind derzeit alle Anlageklassen von zum Teil erheblichen Korrekturen betroffen, sodass im Moment keine Anlageklasse eine positive Performanceattribution leisten kann. Die Alternative wäre, alle Vermögenswerte zu veräußern und in allen Fonds 100 Prozent Kasse zu fahren. Das widerspricht aber unserem aktiven Managementansatz, der in allen Marktphasen gilt und kann dazu führen, dass wir den richtigen Zeitpunkt für den Einstieg in die Erholungsphase versäumen. Denn diese wird kommen, wir wissen nur nicht, wann das sein wird. Das bedeutet für uns: Wir reagieren konsequent im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung auf die Marktentwicklungen und nutzen die Chancen, die sich aus Korrekturen und Veränderungen ergeben. Wir suchen für Sie die Perlen im Fondsmarkt, von deren zukünftiger Qualität wir überzeugt sind, erschaffen damit gute Einstiegschancen, um durch günstigen Einkauf den Weg zu langfristig höheren Gewinnen zu ebnen.

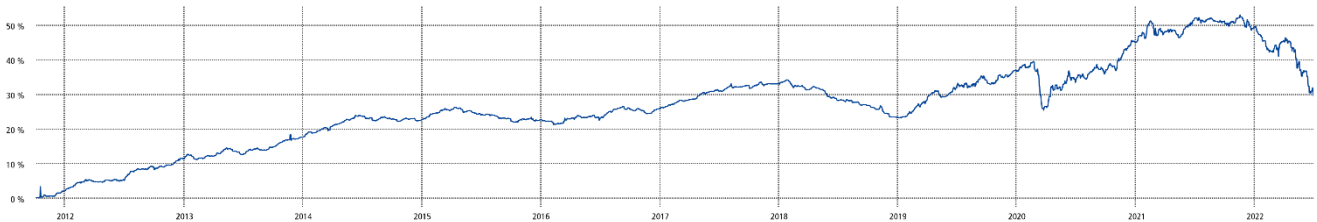
Wir haben die geplante Rotation im ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio weitgehend abgeschlossen und konzentrieren uns durch den „Nordea 1 Low Duration US High Yield Bond Fund“ und den „UBS China Fixed Income“ darauf, die Stärke des US-Dollars und des chinesischen Renminbis im Verhältnis zum Euro auszunutzen. Der „UBS China Fixed Income“ hat das Ziel, Kapitalzuwachs und Einkommen hauptsächlich durch Anlagen in lokale, festverzinsliche chinesische Wertpapiere zu generieren, während der „Nordea 1 Low Duration US High Yield Bond Fund“ die Erzielung einer attraktiven risikobereinigten Rendite durch die Auswahl geeigneter Anleihen anstrebt.

Im aktienorientierten ARGENTUM Performance Navigator haben wir die angekündigte Hinwendung zum Value-Anlagestil fortgesetzt. Unsere Value-Fonds „US Value A Fonds“ von Edmond de Rothschild Fund und „TBF Global Value“ werden uns beim kommenden Aufschwung weiterhin stützen. Die Chancen für globale Value-Aktien waren Experten zufolge selten so gut wie in diesem Jahr. Zugleich haben wir die Rohstoffquote auf sieben Prozent reduziert und uns insbesondere von Agrarrohstoffen getrennt, die ihre zwischenzeitliche Stärke nicht halten konnten. Neu im Portfolio sind China-Titel, denn die Volksrepublik will die Covid-19-Maßnahmen lockern und Anreize fürs Wirtschaftswachstum schaffen. Das wirkt sich schon positiv auf die Börsenkurse aus. Unter anderem haben wir den „Metzler China A Share Equity Fund“ aufgenommen.

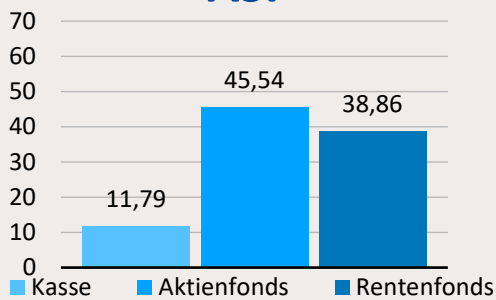
Im ARGENTUM Dynamic Future konzentrieren wir uns weiterhin ausschließlich auf die Megatrends „Asien“, „Healthcare“, „Technologie“, „Erneuerbare Energien“ und „Global Growth“ mit einem straffen Portfolio von insgesamt maximal zehn Fonds. Auch hier setzen wir neuerdings stärker auf Fonds mit dem Schwerpunkt auf China. Wir sind der Überzeugung, dass diese Trends intakt sind sowie mittel- und langfristig ihre Stärke zeigen werden.

# STABILITÄTS PORTFOLIO

ASP Wertentwicklung  
seit Auflage:  
**29,47%**



## ASP



## ASP Top 3 Positionen in %



Stand: 30.06.2022

Fondsvolumen in Mio. €: 36,38  
Ausgabepreis in €: 133,35  
Rücknahmepreis in €: 129,47

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage: 29,47%  
Seit Jahresbeginn (2022): -13,30%  
Entwicklung Monat: -5,26%

Fondsstruktur:

Kasse / Geldmarkt: 11,79%  
Aktienfonds: 45,54%  
Rentenfonds: 38,86%  
Sonstiges: 3,81%

ISIN: DE000A1C6992

WKN: A1C699

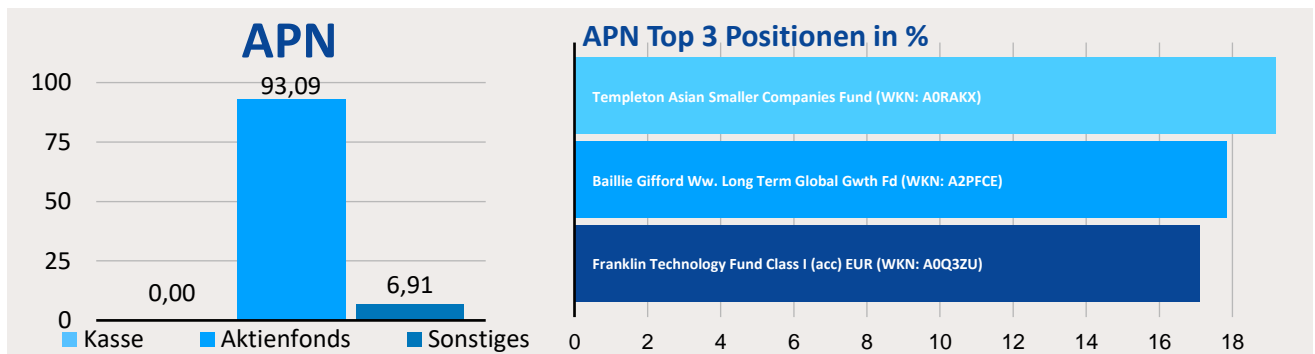
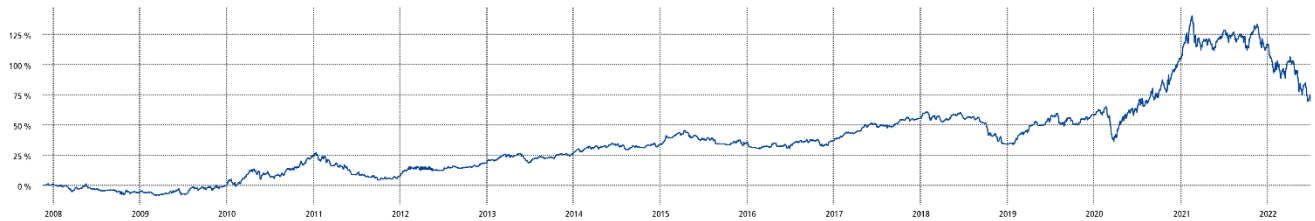
Fondsart: Dachfonds · Depotbank: B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Ertragsverwendung: thesaurierend

Fondsauflegung: 04.10.2011 · Geschäftsjahr: 01.10. – 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft: Metzler Investment GmbH



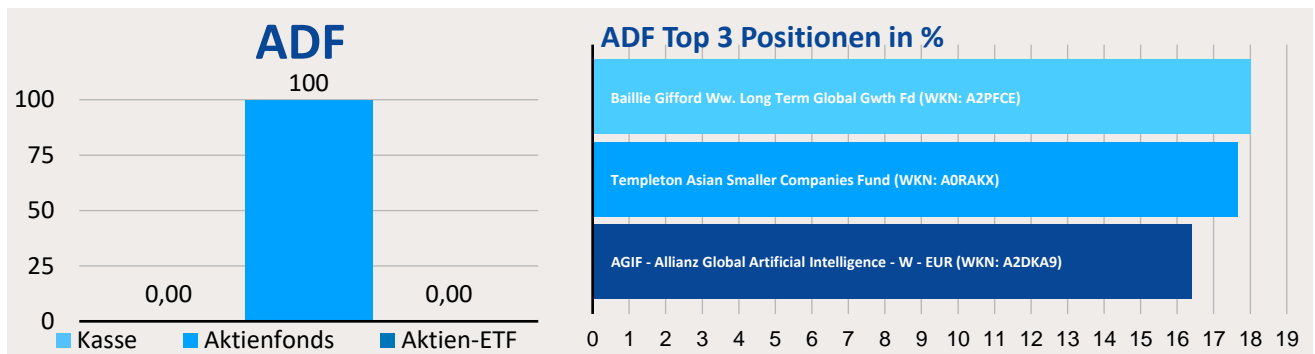


Stand: 30.06.2022		Kennzahlen:		Fondsstruktur:	
Fondsvolumen in Mio. €:	76,33	Entwicklung seit Auflage:	69,46%	Kasse / Geldmarkt:	0,00%
Ausgabepreis in €:	175,41	Seit Jahresbeginn (2022):	-21,77%	Aktienfonds:	93,09%
Rücknahmepreis in €:	169,48	Entwicklung Monat:	-7,36%	Aktien - ETF:	0,00%
				Sonstiges:	6,91%

ISIN: DE000A0MYOT1  
 WKN: A0MYOT  
 Fondsart: Dachfonds · Depotbank: B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA  
 Ertragsverwendung: thesaurierend  
 Fondsauflegung: 19.11.2007 · Geschäftsjahr: 01.10. – 30.09.  
 Kapitalanlagegesellschaft: Metzler Investment GmbH







Stand: 30.06.2022

Fondsvolumen in Mio. €:	3,99
Ausgabepreis in €:	61,43
Rücknahmepreis in €:	59,35

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage:	-40,65%
Seit Jahresbeginn (2022):	-31,96%
Entwicklung Monat:	-6,61%

Fondsstruktur:

Kasse / Geldmarkt:	0,00%
Aktienfonds:	100%
Aktien-ETF:	0,00%
Sonstiges:	0,00%

ISIN: DE000A2P1XJ6  
**WKN: A2P1XJ**  
 Fondsart: Dachfonds · Depotbank: B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA  
 Ertragsverwendung: thesaurierend  
 Fondsauflegung: 01.03.2021 · Geschäftsjahr: 01.10. – 30.09.  
 Kapitalanlagegesellschaft: Metzler Investment GmbH

## Ausblick

Was könnte man in der aktuellen Lage über die nahe Zukunft schreiben, was auch nur annähernd haltbar sein könnte? Richtig, so gut wie nichts. Abgesehen von der Warnung, dass die Situation mindestens bis in den Herbst hinein sehr angespannt bleiben wird und kaum Hoffnung darauf besteht, schnell eine positive Wende zu sehen, lässt sich nichts von Belang mitteilen. Daher ergibt es Sinn, auf einen längeren Zeitraum zu schauen und dafür in die Vergangenheit zu blicken.

Laut Daten des Asset Managers Flossbach von Storch befinden wir uns bereits im 15. Bärenmarkt seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs, und trotz aller Kriege (Vietnam, Falkland, Balkan etc.), Wirtschaftskrisen (Krise des Europäischen Währungssystems, Dotcom, Finanzkrise etc.) und Versorgungsengpässen (Ölkrisen 1973 und 1979/1980) sind die langfristigen Ergebnisse an den Kapitalmärkten positiv. Im Schnitt dauerte ein Bärenmarkt laut Flossbach von Storch, sobald er einmal offiziell bestätigt ist, „nur“ noch weitere drei Monate.

Ob dies auch jetzt so in der Geschwindigkeit eintritt, steht in den Sternen. Aber selbst, wenn nicht, besteht kein Grund zur Panik. Die Börsen haben auch nach den größten Schwierigkeiten ihre Stärke immer wieder zurückgefunden. Ruhe ist der beste Ratgeber, auch wenn es schwerfällt. Kurzfristige Schwankungen sind der Preis für langfristigen, realen Kapitalerhalt. Daher brauchen Anlegerinnen und Anleger Widerstandskraft gegen die emotionale Versuchung auszusteigen, wenn der Wind von vorne bläst.

Wir stehen dafür, Sie auf Ihrer Suche nach Ruhe und Gelassenheit zu unterstützen. Es bleibt dabei, dass Weitsicht, strategisches Denken und schnelle Entscheidungsfähigkeit die herausragenden Eigenschaften in einer sehr fordernden Zeit sind. Weil eben die Kapitalanlage langfristig ausgerichtet ist, gilt es auch, die langfristigen übergeordneten Entwicklungen im Blick zu behalten. Gerade der Kampf gegen den Klimawandel wird mit viel Schwung gefochten werden müssen. Nicht wenige Experten sehen den Klimawandel als die viel größere und langfristige Bedrohung an als die Covid-19-Pandemie. Um die Auswirkungen des Klimawandels in den Griff zu bekommen, sind weltweit weitreichende Maßnahmen notwendig. Diese Entwicklungen gilt es zu beobachten und für Anlageentscheidungen zu nutzen.

Wir verbinden für Sie eine grundsätzliche Vorsicht bei allen Investmententscheidungen mit einem mutigen, offenen Blick in Gegenwart und Zukunft, um auf jede Anforderung des Marktes die passende Antwort zu finden. Unsere Stärke ist die individuelle Beratung. Der Kern unserer Anlagephilosophie ist und bleibt eine wert- und zukunftsorientierte Fondsselektion, die auf einem angemessenen Rendite-Risikoverhältnis basiert und deren langfristiger Erfolg nicht von kurzfristigen Bewegungen gestört werden kann. Bei einem Zeithorizont von fünf Jahren und mehr ist es, historisch gesehen, so gut wie unmöglich, mit Wertpapieren in der Verlustzone zu bleiben.

Wir finden mit Ihnen gemeinsam den richtigen Weg, Ihr Vermögen nach Ihren Vorstellungen anzulegen. Damit bleiben wir bei ARGENTUM jederzeit Ihr verlässlicher Partner für Ihre Fonds-Vermögensverwaltung!



Thorsten Mohr,

Firmengründer  
Geschäftsführender  
Gesellschafter